im Jan. 1907 in Berlin zugelassen; erster Kurs 26./1. 1907: 100.75%. Kurs Ende 1907—1912: 97.75, 100, 100.25, 100.10, 99.90, 98%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 2./11. 1908, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs.: 15./5. u. 15./11. Tilg. ab 1913 bis spät. 1937 durch jährl. Auslos. im August (zuerst 1913) auf 15./11. (erstmal 1913), auch freihändiger Ankauf der Oblig. gestattet; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Eintragung einer Sicherungshypoth. von M. 1 000 000 nebst 4½% Zs. von M. 1 000 000 seit 15./11. 1908 an den zu Kleinleipisch und Zschornegosda belegenen Grundstücken von zus. 679 ha 66 a 04 qm Grösse. Dieser Sicherungshypoth. gingen hypothek. eingetragene Restkaufgelder im Gesamtbetrage von M. 744 849 vor. Die Ges. ist verpflichtet, diese Restkaufgeld-Hypoth. bei der Bezahlung löschen zu lassen, so dass die Anleihe-Sicherungshypoth. an die erste Stelle rückt. Pfandhalterin: Berliner Handels-Ges. Aufgenommen zwecks Tilg. von Bankschulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheine. Kurs in Berlin Ende 1908—1912: 100.30, —, 100.10, 99.90, 98%.

III. M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu pari, lt. G.-V. v. 23./11. 1911, Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1917 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Oktob. (erstmal 1916) auf 1./1. (zuerst 2./1. 1917); ab 2./1. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit zur I. Stelle auf die Brikettfabrik Marie-Anne nebst Grundbesitz etc. und zur II. Stelle auf den für die Anleihen I u. II belasteten Besitz an Grundstücken u. Anlagen. Aufgenommen zum Ausbau des Braunkohlenwerkes Marie-Anne. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912: 98.50%. Eingeführt in Berlin am 18./3. 1912 zum ersten Kurse von 100.25%.

Hypothek: M. 2 517 436 für Kohlenfelder. — Ausserdem schuldete die Ges. am 30./6. 1912 M. 450 768 Restkaufgelder für Kohlenfelder.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt 1907), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke, Kohlenfelder u. Abbaugerechtm. 4 465 370, Gebäude, Masch., Gruben- u. Fabrikanlagen 7 280 020, Inventar 1; Neuanlage Marie-Anne: Grundstücke u. Kohlenfelder 3 117 904, Wohnhäuser 98 210, Neubauten 1 138 904, Abraum 197 886; Abraum: Poley 440 000, Gotthold 200 000, Milly-Emanuelgrube 60 000, Feuer-versich. 1, Unfall- do. 1, Material. I, Rohkohlen 1, Briketts 187 136, Holz 31 306, Bankguth. 3 411 437, Darlehen an Werksangehörige 22 388, Anzahl. auf Neubauten 815 510, Aussenstände 563 411, Kaut. 10 000, Beteilig. 254 685, Effekten 61 524, Kassa 13 247. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Oblig. I 2 489 000, do. II 1 000 000, do. III 3 000 000, do. Tilg.-Kto 73 000, do. Zs.-Kto 93 825, R.-F. I 2 388 208, do. II 200 000, Hypoth. u. Restkaufgelder für Grundstücke u. Grube Gotthold: Hypoth. 2 517 436, Buchschulden 450 768, Betriebsschulden 564 063, Bau-rechn. 244 514, Kaut. 10 896, Rückstell. für die Berufsgenossenschaft etc. 161 813, do. Wasserwerk 50 000, Beamten-Unterst.-F. 59 346, Arb.-Wohlf.-F. 206 758 (Rüchl. 30 000), Div. 660 000, do. alte 240, Tant. an Vorst. 24 020, do. A.-R. 27 042, Vortrag 148 017. Sa. M. 22 368 951.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.- u. sonst. Zs. 264 645, Steuern u. Abgaben 100 545, Abschreib. 1 000 000, Gewinn 889 080. — Kredit: Vortrag 144 353, Gesamt-Ertrag der Betriebe 2 109 917. Sa. M. 2 254 271.

Kurs Ende 1905—1912: 218, 209, 165, 169.50, 182.60, 189.20, 215, 176%. Zugel. Febr. 1905; erster Kurs 17./2. 1905: 203.50%. Notiert in Berlin. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1900/01—1911/12: 7, 7, 7, 10, 12, 12, 9, 12, 12, 12, 12, 11%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann.

Prokurist: Rich. Laxy. **Aufsichtsrat:** (5—11) Vors. Geh. Komm.-Rat von Friedlaender-Fuld, Stellv. Dr. phil. W. Rathenau, Bankier Dr. von Schwabach, Bergassessor a. D. Dr. Alfr. Martin, Justizrat Ernst Ahlemann, Berlin; Oekonomierat Rich. Gravenstein, Stolpe; Verlags-Dir. Fel. Lehmann, Steglitz; Bank-Dir. Komm.-Rat P. Millington Herrmann, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank. *

Braunkohlen-Industrie- u. Handels-Gesellschaft in Berlin,

Oberwallstrasse 20a.

Gegründet: 1896. **Zweck:** Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation u. Handel mit den Produkten. Die Gruben der Ges. befinden sich zu Grube Friedrich Wilhelm I bei Costebrau in der Niederlausitz. Niedergebracht ist 1901 eine neue Förderanlage u. aufgestellt im Nov. 1900 eine vierte Brikettpresse. Für Neuanlagen, zur Verringerung der Betriebskosten bezw. zur Ersparung von Arbeitern wurden 1908/09 M. 194 713 verbucht; auch 3 Arb.-Wohnhäuser erbaut. Gefördert 1903/04—1911/12: 1 957 172, 2 626 498, 3 019 258, 2 634 944, 2 081 216, 3 065 740, 3 166 201, 3 187 188, 2 849 647 hl Kohlen; Brikettproduktion: 4596, 6377, 6993, 6103, 4532, 6991, 7360, 7364, 6841 Wagen à 10 t. Der Verlust verringerte sich 1908/09 von M. 271 403